AKTUELLE NACHRICHTEN Österreich
NACHRICHTEN AG
03. Juni 2025

Held in Not: Autofahrer leistet Erste Hilfe nach spektakulärem Unfall!

Ein Autounfall im Bezirk Gmünd am 3. Juni 2025 fordert zwei Verletzte; der Fahrer half und lehnte ärztliche Versorgung ab.

St. Martin, Österreich - Ein Verkehrsunfall im Bezirk Gmünd sorgt für Aufregung: Am Montag ereignete sich auf der B41 ein folgenschwerer Zwischenfall, bei dem ein 41-jähriger tschechischer Staatsbürger mit seinem Pkw von der Fahrbahn abkam und sich überschlug. Glück im Unglück: Der Fahrer konnte aus dem seitlich liegenden Fahrzeug aussteigen und handelte sofort, um seinen verletzten Landsleuten zu helfen. Gemeinsam mit zwei Passanten stellte er sich der Herausforderung und kippte das Auto wieder auf die Räder.

Während der Lenker, der über Schmerzen in der linken Schulter klagte, ärztliche Hilfe ablehnte, rief er die Notrufnummer 112, um die Rettung für seine beiden Insassen zu organisieren. Diese

waren ein 39-jähriger Beifahrer und ein 35-Jähriger, der im Fond saß. Aufgrund ihrer Verletzungen mussten die beiden umgehend ins Landesklinikum Gmünd und in das Universitätsklinikum Krems transportiert werden. Der Notarzthubschrauber „Christophorus 2“ war ebenfalls im Einsatz, um die medizinische Versorgung zu unterstützen.

Erste Hilfe: Wissen rettet Leben

Der Vorfall zeigt einmal mehr, wie wichtig Erste Hilfe im Notfall ist. In den entscheidenden Minuten nach einem Unfall kann schnelles Handeln Menschenleben retten. Laut dem **ADAC** ist es entscheidend, dass die ersten Helfer über Kenntnisse verfügen, die sie im Ernstfall umsetzen können. Oft sind nur Laien zur Stelle, während auf professionelle Helfer gewartet wird, und gerade hier sind ehrliche Kenntnisse von enormem Vorteil.

Die richtige Reaktion auf einen Notfall lässt sich erlernen: Viele Menschen zögern, weil sie Angst haben, etwas falsch zu machen. Dabei kann jeder helfen, auch ohne medizinische Vorbildung. Erste-Hilfe-Kurse, wie sie beispielsweise von den **Johannitern** angeboten werden, sind eine hervorragende Gelegenheit, um sich die notwendigen Fähigkeiten anzueignen. Im Jahr 2023 haben über 300.000 Menschen an solchen Kursen teilgenommen, und auch Kinder werden in Schulen zu Ersthelfern ausgebildet.

Praktische Tipps für Ersthelfer

Was sollten Ersthelfer beachten? Zunächst ist es wichtig, die Sicherheit aller Beteiligten zu gewährleisten. Nach einem Unfall muss die Unfallstelle abgesichert werden. Die Warnblinkanlage sollte eingeschaltet und das Fahrzeug in sicherem Abstand abgestellt werden, um weitere Gefahren zu vermeiden. Bei der Behandlung der Verletzten sollte man immer die Vitalzeichen überprüfen. Bewusstsein und Atmung sind entscheidend, um die richtigen Maßnahmen einzuleiten.

Falls jemand bewusstlos ist und normal atmet, sollte die stabile Seitenlage eingenommen werden. Bei fehlender Atmung ist Herz-Lungen-Wiederbelebung angesagt: 30 Herzdruckmassagen gefolgt von zwei Beatmungsversuchen können den Unterschied ausmachen. Ein automatisierter externer Defibrillator (AED) sollte, wenn verfügbar, ebenfalls eingesetzt werden, um die Überlebenschancen der betroffenen Person zu erhöhen.

Wie einem aktuellen Bericht von **Kurier** zu entnehmen ist, war der tschechische Fahrer in dieser Situation rasch zur Stelle, um Hilfe zu leisten. Sein schnelles Handeln und die Unterstützung der Passanten zeigen, wie wichtig es ist, gut informiert und vorbereitet zu sein. Jeder kann in eine Notlage geraten, und jeder kann helfen – wenn die Kenntnisse vorhanden sind.

Details	
Ort	St. Martin, Österreich
Quellen	• **kurier.at** • **www.adac.de** • **www.johanniter.de**

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at